

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post
60 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner

Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 14. Januar.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in der
Buch- und Papierhandlung
von S. Zoucky abzugeben.

Abonnements

werden ebendasselbst angenommen.

(14720. 13. Januar.) Auf Grund
des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten
des Wildes vom 26. Februar 1870 und
des § 107 des Zuständigkeitsgesetzes vom
1. August 1883 wird für den Umfang des
Regierungsbezirks Breslau der Beginn der
Schonzeit für Hasen, Auer-, Birz- und Fa-
janenhennen auf

Mittwoch, d. 18. Jan. 1893

hiermit festgesetzt.

Breslau, den 10. Dezember 1892.

Der Bezirks-Ausschuß.

gez. Frhr. von Junder.

(IVa. 259. 12. Januar.) Die mit
Einreichung der Berichte über die im Jahre
1892 vorgenommenen polizeilichen Maas-
und Gewichtsrevisionen noch rückständigen
Amtsverwaltungen werden an die umgehende
Erledigung unter Hinweis auf meine Kreis-
blattverfügung vom 9. September pr. —
J.-Nr. IVa. 9423, Stück 74 — hierdurch
erinnert, wobei ich noch bemerke, daß, falls
bei der Revision thatsächlich Unregelmäßig-
keiten entdeckt worden sind, die Contraven-
tionsfälle in einer Nachweisung nach dem
in der technischen Anleitung Seite 9 Nr. 11
vorgeschriebenen Schema zusammenzu-
stellen sind, und daß in jedem Falle die
Zahl der überhaupt revidirten Gewerbetrei-
benden anzugeben ist. Erledigung erwarte
ich binnen bestimmt 8 Tagen.

(III. 258. 10. Januar.) Der Magi-
strat in Wartha, sowie die Gutsvorstände
in Altaltmannsdorf, Grochau, Peterwitz,
Schönwalde, Stolz und Tarnau und die
Gemeindevorstände in Altaltmannsdorf,
Follmersdorf, Heinersdorf, Herzogswalde,
Peterwitz, Pilz, Raschgrund, Schönwalde,
Tarnau und Wiltich werden an die um-
gehende Einreichung der Viehzählungs-
Listen hierdurch erinnert. **Frift 3 Tage.**

(IV a. 13819.) 30. Dezember 1892. In
Abänderung meiner Kreisblatt-Verfügung vom
29. October cr. — Stück 88. J. Nr. VI a
11702 — Abs. 4 wird hierdurch bestimmt
daß im Polizeibezirk der Stadt Wartha außer
an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnach-
ten, dem ersten Sonntag im April, dem ersten
Sonntag im October und dem 5. Sonntag
nach Oftern jeden Jahres noch an jedem
letzten Sonntag im September der Gewerbe-
trieb in offenen Verkaufsstätten und die
Beschäftigung von Gehülften, Lehrlingen und

Arbeitern in allen Zweigen des Handelsgewerbes
außer der gesetzlich freigegebenen 5 stündigen
Beschäftigungszeit noch von 3 — 7 Uhr Nach-
mittags stattfinden darf.

Der königliche Landrath.
Geheimer Regierungsrath. Held.

Stechbriefs-Erledigung.

Glag, den 10. Januar 1893. Der
hinter dem Müllergesellen Emanuel Hein-
rich Kluger aus Patschkau am 6. Dezbr.
1890 diesseits erlassene Stechbrief ist erle-
digt. Aktenzeichen IV. J. 405—90.

Der Erste Staatsanwalt.**Stechbriefs-Erledigung.**

Glag, den 10. Januar 1893. Der
hinter dem Dienstknecht Ernst Bittner aus
Kunzendorf bei Landeck, geb. daselbst am 8.
August 1873, am 19. August 1889 dies-
seits erlassene Stechbrief ist erledigt. —

Aktenzeichen IV. J. 275—89.

Der Erste Staatsanwalt.

Frankenstein, den 23. September 1892. Am
22 d. M. ist dem Tischlermstr. Joseph Ritsche
hier ein schwarzer hochhaariger mittelgroßer Hund
mit weißen Vorderfüßen im Werthe von 5 Mk.
gestohlen worden.

Des Diebstahls dringend verdächtig ist ein
Mann, ungefähr 40 Jahr alt, mittelgroß, mit
blondem Schnurrbart und bekleidet mit grauem
Jaquet, grauen Hosen und schwarzem steifem
Fülzhut, welcher an diesem Tage mit dem qu.
Hunde gesehen worden ist.

Jeder, der über den Dieb oder den Ver-
bleib des gestohlenen Hundes etwas anzugeben
vermag, wird ersucht, sich bald bei dem Unter-
zeichneten zu melden.

Der Hund hat sich nach circa 2 monat-
licher Abwesenheit mit einem fremden Halsbande
beim Tischlermstr. Ritsche hier wieder eingefunden.

Es liegt die Vermuthung nahe, daß der
Hund in der Umgegend der Stadt vom Diebe
festgehalten und vielleicht in Folge der dies-
seitigen Bekanntmachungen wieder los gelassen ist.

Der Königl. Amtsanwalt.**Hahn.**

Berlin, W. 5. Januar 1893. Von jetzt ab
können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht
bis 3 kg nach Windhoek (Deutsch-Südwest-Afrika)
auf dem Wege über Hamburg und England ver-
sandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden.
Die Lage beträgt einheitlich 5,50 Mk. für jedes
Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen
die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.
Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Glag, den 6. Januar 1893. Zur
Prüfung für Hufeisenschmiede vor der Kommissi-
on in Glag wird hiermit Termin in der
Thiele'schen Schmiede anberaumt auf

Freitag, den 17. März cr.
Vormittags 10 Uhr.

Meldungen hierzu sind bis zum 10.
Februar cr. unter Einreichung eines Ge-
burtsscheines und etwaiger Zeugnisse über
die erlangte technische Ausbildung, sowie
unter Einreichung der Prüfungsgebühren
im Betrage von 10 Mark bei dem unter-
zeichneten Vorfizenden zu bewirken.

Der Vorsitzende der Königl. Prüfungs-
Kommission für Hufeisenschmiede.

F. Klingenstein, Kgl. Kreisthierarzt.

Bauverdingung.

Die Neudeckung des Bohnhauses auf dem
Förster-Stabliement zu Raschgrund soll nach
Maßgabe der für die Bewerbung um Arbeiten
und Lieferungen im Amtsblatt 1892 Seite 379
bekannt gemachten allgemeinen und besonderen
Bedingungen vom heutigen Tage öffentlich ver-
dingung werden.

Termin zur Eröffnung der mit entsprechen-
der Aufschrift versehenen, versiegelten und fran-
kirten Angebote, welche an den Unterzeichneten
schon vorher, oder spätestens bei Beginn des
Termins zu richten sind, ist auf
Dienstag, den 24. Januar Vorm. 10 Uhr
im Amtslokal des Unterzeichneten anberaumt.

Der Verdingungsanschlag und die Sub-
missionsbedingungen können daselbst eingesehen
werden u. können von dort auch gegen Einsendung
von 50 Pfg. bis zum 21. d. M. bezogen werden.
Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Reichenbach, den 11. Januar 1893.

(86) **Der königliche Baurath.**
Stephany.

In unser Gesellschaftsregister ist heute unter
Nr. 60 die zu Frankenstein unter der Firma
Stoger & Lango bestehende offene Handelsges-
ellschaft mit dem Beifügen eingetragen worden
1. daß dieselbe am 1. Januar 1893 begonnen,
2. daß die Gesellschafter sind
der Müllermeister **Wilhelm Stoger** und
der Mühlenverwalter **Theodor Lango**
beide zu Frankenstein.
Die Vertretungsbefugniß wird gemeinschaft-
lich ausgeübt. (88) J

Frankenstein, den 5. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Eichau, Kreis Frankenstein, Band I Blatt 15 auf den Namen des Bauer-
gutsbesizers Josef Bittner zu Eichau eingetragene Grundstück

am 9. März 1893, Vormittag 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück, Bauergut ist mit 232,77 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 20,2800 ha zur Grundsteuer, mit 15 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. März 1893, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden. (87)

Frankenstein, den 9. Januar 1893.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Wassermühlenbesitzer Eduard Thorausch hieselbst, beabsichtigt sein im Reiffesfluß bei Wartha gelegenes Stauwehr zum Betriebe seiner Mahlmühle entsprechend zu erhöhen.

Indem wir dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir in Gemäßheit des § 17 der R. G. O vom 1. Juli 1883 alle diejenigen, welche gegen die beabsichtigte Erhöhung des Wehres Einwendungen erheben zu können glauben, hierdurch auf, dieselben binnen 14 Tagen von der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, in unserm Polizei-Bureau mündlich oder schriftlich zu Protokoll anzubringen und bemerken, daß diese Frist für alle Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur präklusivisch ist.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen im hiesigen Polizei-Bureau während den Amtsstunden zur Einsicht offen.

Wartha, den 12. Januar 1893.

Die Polizei-Verwaltung.
Hiattinger.

Marktpreis

Frankenstein, den 11. Januar 1893.

Weizen 15,50—14,15. Roggen 13,95—13,10. — Gerste 13,30—11,90. — Hafer 12,60—11,70 Mark. — Erbsen 14,15 Mark. — Kartoffeln 3,20 Mark. — Heu 6,00 Mark. Stroh 5,50 Mark per 100 Kilogramm. — Butter [1 Kilo] 2,00 Mark. Eier [das Schock] 3,40 Mark.

Course der Breslauer Börse v. 12. Januar.

Schlesische 4% A-Pfandbriefe 101,65.
Schles. 3 1/2 % altland. Pfdb. 97,95.
Schles. 3 1/2 % D-Pfandbr. 97,95.
Schles. 3 1/2 % neue Pfandbr. 97,95.
Schles. 4% Rentenbriefe 102,90.
Schles. 4% Bodencredit-Pfandbr. 101,65.
Oesterreichische Silberrente 82,50.
Ungar. 4% Goldrente 96,50.

Zum An- und Verkauf in- und ausländischer Werthpapiere empfehlen sich

Axmann & Lonsky, Bankgeschäft,
Frankenstein. [119]

Montag, den 16. Januar 1893 Vormittags 11 Uhr

werde ich vor der Brauerei zu Frankenberg:
3 Mille Cigarren, 3 Rüche, 2 Kalben, 1 Tisch und ein Sopha
zwangsweise gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

[105]
Frankenstein

Grundbesitzer,
Gerichtsvollzieher.

Lebersticht

der im Hospital der Barmherzigen Brüder zu Frankenstein im Jahre 1892 vorgekommenen Krankheiten.

1. Infektions- und allgemeine Krankheiten.

Brechdurchfall 3, Influenza 7, Rose (Erysipelas) 10, Rheumatisches Fieber 1, Unterleibstypus 19, Skrofeln 3, Ruhr 1, Wasserucht 4, Altersschwäche 15, Allgemeine Entkräftung 1, Lungenschwindsucht 16, Syphilis 17, Mißbildungen und Verkrümmungen 1, Krebsleiden 3.

2. Lokalisierte Krankheiten.

a. des Nervensystems:

Gehirn- und Rückenmarkerschütterung 2, Lähmungen 11, Fallsucht 5, Trismus 1, Säuererwahn 5, Sonnenstich 1, Gehirnkrämpfe 1, Rückenmarkleiden 9, andere Krankheiten des Nervensystems 8, Weisteskrankheit 4.

b. des Ohres:

Entzündungen des inneren und äußeren Ohres 2.

c. des Auges: 11.

d. der Athmungsorgane:

Kehlkopfkatarth 1, Lungen- und Luftröhrenkatarth 42, Lungenentzündung 5, Lungenblutung 1, Rippenfellentzündung 1, Athembeschwerde 4.

e. der Kreislauforgane:

Drüsen- und Lymphgefäßentzündung 1, Hämorrhoiden 2, Herzkrankheiten 9.

f. der Verdauungsorgane:

Magenkatarth, acut und chronisch 45, Mandel- und Rachen-Entzündung 24, Speiseröhrenverengung 1, Darmkatarth, acut u. chronisch 14, Darmkolik 5, Darmverengung 1, Mastdarmfistel 1, Blinddarmentzündung 1, Unterleibsentzündung in Folge innerer Verletzung 1, Bandwurm 1, Leberkrankheiten 1, Bruch eingeklemmter 1.

g. der Geschlechts- und Harnorgane:

Krankheiten der Blase 9, Nierenkrankheiten 4, Krankheit der Nebennieren (m. Addisonii) 1, Phimose 3, Paraphimose 1, Wasserbruch 2, Orchitis 2.

h. der Haut- und Weichgebilde:

Hautkrankheiten 16, Kopfgrind 1, Krätze 50, Abscesse und Geschwüre 72, Karbunkel 5, Blutschwäre 2, Zellengewebsentzündung 2.

i. der Bewegungsorgane:

Gelenkentzündung 3, Gelenkvereiterung 1, Knochenhautentzündung 1, Knochenfraß 6, Gelenkrheumatismus 47, Muskelrheumatismus 84, Gelenksteifeit 1.

k. Mechanische Verletzungen:

Knochenbrüche, einfache und komplizierte 30, Verrenkungen 14, Verstauchungen 4, Verbrennungen 2, Erfrierungen 9, Wunden und gewaltf. Verletzungen 159.

l. Selbstmord 1.

m. Sterbend überbracht:

resp. in den ersten 36 Stunden verstorben 7.

An den im Hospital aufgenommenen, als auch zur poliklinischen Behandlung gekommenen Kranken sind folgende Operationen vollzogen worden:

die Abnahme des Oberschenkels 2mal, des Unterschenkels 1mal, der Finger 2mal, die Exartikulation der Zehen 1mal, die

Operation des eingeklemmten Bruches 1mal, des Wasserbruches 1mal, der Mastdarmfistel 1mal, der Paraphimose 1mal, der Phimose 3mal, die Unterbindung der Brachialis 1mal, der gewalttame Bruch des Unterschenkels 1mal, der Sehnenchnitt 1mal, die Funktion des Knies 3mal, des Wasserbruchs 5mal, die Reposition verrenkter Glieder 14mal, die Exirpation eingemachener Nägel 1mal, der Griesgeschwulst 1mal, die Entfernung kranker Knochen (Necrotomie) 3mal, die Anlegung der blutigen Naht 35mal, die Oeffnung eines großen Eiterherdes im Brustkorbe 1mal, die Entfernung von Fremdkörpern aus verschiedenen Körpertheilen 4mal, die Ausführung plastischer Operationen 1mal.

Von den im Laufe des vorigen Jahres verpflegten 862 Kranken waren:

a) 599 katholischer, 262 evangelischer, 1 mosaischer Religion. Von diesen sind 687 genesen, 52 erleichtert, 12 ungeheilt entlassen. In der Kur verblieben 56 Kranke. Gestorben sind 55, und zwar 41 katholische, 14 evangelische.

b) Domizilirte aus den Orten, wo Beiträge gesammelt werden, und zwar aus dem Kreise Frankenstein 385, Rimplsch 89, Reichenbach 55, Münsterberg 30, Graßschaff Glas 37, außerdem aus den Kreisen Reife 4, Grottkau 1, Neumarkt 1. Die übrigen 260 Kranken waren theils Reisende, theils Domizillose.

Die Zahl der Verpflegungstage beträgt 20,004, es sind daher täglich 55 Kranke verpflegt worden und war jeder Kranke 23 Tage in Behandlung.

Behufs Zahn-Operationen und zum Verbands kamen im Laufe des Jahres an 3700 Personen in die Anstalt.

In den nachstehenden Hospitalern der schlesischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder wurden im Jahre 1892 ohne Unterschied der Religion und des Standes Kranke aufgenommen und verpflegt:

in Breslau 3300, in Neustadt D.S. 965, in Pilchowitz D.S. 799, in Frankenstein 862, in Steinau a. d. D. 848, in Bogutischütz D.S. 1187.

Geburten.

7. Januar dem Schneidermeister Clemens Wimmer e. T. Maria Martha Anna.

Eheschließungen.

9. Januar der Wirthschafts-Inspector Karl Adam Maximilian Müller mit der Erzieherin Maria Franziska Elisabeth Ritscher.

Sterbefälle.

6. Januar des Maurer Ed. Gübner T. Anna, 11 Wochen. — 6. die Wirthschafterin Ernestine Kiedel, 62 J. (städt. Krankenanstalt.) — 10. die Wittwe Josefa Hofmann, geb. Bittner, 74 J. — 11. Frau Maria Krause, geb. Rive, 82 1/2 J. — 12. der Brauer Joseph Gampel, 68 J. (städt. Krankenanstalt.)

Knorr's

Gasthof zur „Louisenruh“
Auf Sonnabend und Sonntag den 14. und 15. dieses Monats

zum Wurstabendbrot
ladet ganz ergebenst ein (116)
H. Schröter, Gastwirth.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Montag, den 16. ds. Mts. Abends 8 Uhr im Stadtbausaal: Vortrag des Herrn Superintendent Köhler — Breslau. Zu zahlreichem Besuch ladet auch die Freunde des Vereins ein (112)
der Vorstand.

Täglich
frische Pfannkuchen.

Kuschels Bäckerei,
Oberstraße Nr. 10. (92)

Kein Husten mehr!
Ein gutes Gemüthmittel sind bei allen Husten, Reuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die Haldischen Zwiebelbons In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei
Albert Schmidt,
vormals J. E. Schwabauer.
Oberstraße 11. (445)

Die so beliebten Oesterreicher Fuchtelangschäster und hohen warmen Herren-Gamaschen sind wieder in größter Auswahl angekommen u. verkaufe selbige, der vorgerückten Saison wegen, zu den billigsten Preisen. (101)
A. Rosenberg,
Neuwälder u. Deherr. Schuhwaarenlager.

Fräulein,
welche das Glanzplätten gründlich erlernen wollen, können sich melden bei
Frau Wiosner, Glazer Vorstadt Nr. 22-23. (27)

Fräulein, die das Glanzplätten gründlich erlernen wollen, können sich melden bei
Frau Gante,
Baderstraße Nr. 12. (104)

Nußbaum-Stämme
kauft und zahlt die höchsten Preise.
H. Dierich, Tischlermeister,
Niederstraße 6. (90)

Ein Schlitten,
für Fuhrwerksbesitzer und Geschäftsleute sich eignend, steht zum Verkauf beim
Stellmachermeister Perda in Larnau,
bei Frankenstein. (99)

Knorr's

Suppen-

Tafeln,

ca. 30 verschiedene Sorten.
6 Portionen resp. Teller Suppe nur
20 Pfg.,

werden kleineren Haushaltungen ganz besonders empfohlen. (60)

Paul Tschötschel.

Delikatessen- und Südfrucht-Handlung.

Anna Schaffert,

Modistin,

Alosterstraße Nr. 3

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung eleganter

Damen- & Kinder-Garderobe
einer gütigen Beachtung. (89)

Auf Mühle und Acker werden
5700 Mark

auf sichere Hypothek bald zu leihen gesucht. Offerten bitte unter A. B. in Lonsky's Buch- und Papierhandlung niederzulegen. (95)

6000 Mark

sind im Ganzen auf ein ländliches Grundstück bald zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt
Schrom
im Gasthof z. grünen Kranz. (73)

10 bis 12000 Mark

auf erste Hypothek ländlicher Besitzung zum 1. April 1893 zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt Lonsky's Buch- und Papierhandlung. (47)

1200 bis 2000 Mark

sind auf sichere ländliche Hypothek zu vergeben. Zu erst. in Lonsky's Buch- und Papierh. (108)

1700 und 500 Thaler (107)

sind bald auf sicheres ländliches Grundstück zu vergeben. Näheres durch verwitwete Frau
Buchdrucker Welzel, am Brettmart 17.

Luchmacherstraße Nr. 7

ist Stube mit Alkove nebst Beigelaß sofort zu beziehen. (117)

Eine Wohnung

bestehend in 2 großen Zimmern, schöner Küche und Entree ist noch zu vermieten u. per 1. April ca. zu beziehen. (106)

Johannes Wolf



den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt zur gest. Nachricht, daß ich das in früheren Jahren von meinen Eltern betriebene **Virtualien-Geschäft** auf der Niederstraße, unweit des Glazer Thores, für eigene Rechnung weiterführe und bitte das dem Geschäft seither erwiesene Wohlwollen auch mir zuzuwenden.

Achtungsvoll Maria Bartsch,
Niederstraße.
(102)
Ganz besonders empfehle weichen Aufkäse.

3 sichere Hypothesen

von 1400 Thaler, 600 Thaler und 400 Thaler sind bald oder spätestens 1. Februar 1893 zu cediren. Wo? sagt Lonsky's Buch- und Papier-Handlung. (97)

Irrthums-Aufklärung.

Inserat No. 36 im Stadtblatt No. 2 betrifft mich nicht. Ich heiße: **Karl Prause, Korbmachermeister, Breslauer-Straße No. 27.** (98)

Die gegen den Stellenbesitzer Karl Raps zu Johansbad geäußerte beleidigende Redensart widerrufe ich und leiste nach schiedsamlichem Vergleich Abbitte. (100)

Wittfrau Johanna Zahlten.

Eine große gebrauchte, noch gut erhaltene

Brüdenwaage

ist sehr billig zu verkaufen durch
Frankenstein. J. Zelder. (86)

Schmierfett hat abzugeben

Paul Tschötschel. (54)

Echte harter Kanarien-Vogel

zu verkaufen im Gasthof zum grünen Kranz. (74)

Stroh und Heu

kauft und verkauft (71)

Joseph Tschinke

in Hemmersdorf bei Camenz in Schles.

Haus

mit kleinem Gärtchen, vorzüglich für Auszügler geeignet, — auf der Tuchmacherstraße gelegen — ist billig zu verkaufen. Anzahlung ca. 4000 M. Näheres bei
E. Welzel, Kronenapotheke. (56)

1 hochtragende gute Kuh

ist zu verkaufen in
Larnau Nr. 32. (65)

Pension für ein Fräulein

per 1. Februar gesucht. Offerten niederzulegen unter Chiffre H 10 in Lonsky's Buch- und Papierhandlung. (80)

Empfehle zu Hochzeiten einfache und bessere

Frankenkränze,

ebenso elegante Grent-, Tisch- und Handbouquets von frischen Blumen. (111)

Swirlanden zum Schmücken der Türen billigt bei

J. Emmeler, Kunst- u. Handelsgärtner.

Eine starke junge Kuh,

Schlachtthier, steht zum Verkauf in
Steinbrunn Nr. 9 bei Löwenstein. (94)

Sämmtliche Zimmer sind festlich decorirt.

Sämmtliche Zimmer sind festlich decorirt.

Gasthaus zum blauen Hekt.

Sonntag, den 15. dieses Monats
erstes großes

Wack-  **Fest**

verbunden mit Verlosung eines prächt. lebl. Hockes.
nebst

großem Concert.

Entree 20 Pfg. Anfang 5 Uhr.

Neueste Wackkappen und Wacklieder.

Früh von 11 bis 1 Uhr großes Frühshoppen-Concert.

Entree 10 Pfennige.

Für reichhaltige und gute Speisen ist bestens gesorgt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet (114)

H. Richter.

Sämmtliche Zimmer sind festlich decorirt.

Sämmtliche Zimmer sind festlich decorirt.

Schlossbrauerei Kleutsch.

Sonntag, den 15. Januar cr.

Instrumental- und Vocal-

Concert

von Lydia Thompson.

Harmonium, Harfen- und Elegie.

Zitter, Bog Humana.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Entree 50 und 30 Pfennige.

Es ladet ergebenst ein (110)

P. Schulz.

Dunkles

Lager-Bier

nach Münchener Art
gebraut,

empfehlen

(103)

Kastner's Brauerei.

Wanderversammlung

des Deutsch-sozialen Vereins für Franken-
stein und Umgegend. (93)

Mittwoch, den 18. Januar 1893

Abends 6 1/2 Uhr

im Saale des Herrn Gasthofbesizers

Ed. Hoffmann in Stolz.

Alle deutschen Männer werden freund-
lichst eingeladen. Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Bäckerei befindet sich
seit dem 2. Januar cr.

Oberstraße Nr. 10.

Josef Kuschel,

(91) **Bäckermeister.**

Kein Husten mehr.

Ein gutes Heilmittel sind bei allen
Husten, Reizhusten, Hals-, Brust- und
Lungenleiden die Heilkräuter Zwiebelbon-
bons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg
nur allein bei: (174)

Albert Schmidt

Gut Culmbacher Export-Bier

aus der

**Ersten Culmbacher Aktien-Exportbier-
Brauerei in Culmbach**

habe wieder in frischer Sendung empfangen und halte selbiges
bestens empfohlen. (118)

Julius Riedel.

20 gute Strohhut-Maschinen-Näherinnen

für Dampf- u. Fußbetrieb werden von uns zu dauernder u. lohnender
Arbeit gesucht. — Reisekosten werden nach Uebereinkommen vergütet.

B. Perl jun. Nachfolger,

Strohhut-Fabrik Breslau.

(26)

Brauerei Frankenberg.

Sonntag, den 15. Januar 1893

Militair-Streich-Concert

von der Regimentsmusik des Füsilier-
Regiments „Feldmarschall Graf Moltke“
(Schlesisches Nr. 38.)

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg.

Nach dem Concert (109)

Tanz-Kränzchen.

Hierzu ladet ergebenst ein

Hoffmann, Brauereibesitzer.

Von heut ab (113)

Hirschfleisch-Verkauf

im Gasthose zum grünen Kranz.

Hartba bei Gamenz.

Sonntag, den 15. dieses Monats

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet (96)

A. Rösner.